

Wegleitung für FMH Rahmenvertrag für Cloud-Services

Version vom 18.02.2020

1

Welche Vorteile bietet der Rahmenvertrag?

Der Rahmenvertrag ist ein vertragliches Grundgerüst, welches die wichtigsten Punkte festlegt und die Rechtskonformität des Cloud-Services sicherstellt. Weiter gewährleistet er eine ausgeglichene Berücksichtigung der Interessen der Ärzteschaft und des Anbieters. Der Vertrag wurde insbesondere auch mit Verträgen eines grösseren europäischen Anbieters abgeglichen um sicher zu stellen, dass die Vertragsbedingungen beidseitig akzeptabel sind. Ärztinnen und Ärzte dürfen entsprechend erwarten, dass ein führender Anbieter diese Vertragsbedingungen ohne weiteres erfüllen kann.

3

Wie vermeide ich langwierige Vertragsverhandlungen?

Der Anbieter ist im Regelfall in der stärkeren Verhandlungsposition. Daher sollte bereits bei der ersten Kontaktaufnahme der Rahmenvertrag beigelegt und zum unveränderbaren Vertragsinhalt erklärt werden. Indem Sie nur Anbieter berücksichtigen, die diese Bedingung erfüllen können, haben Sie die wichtigsten Vertragspunkte von Beginn weg geklärt.

2

Sind die einzelnen Bestimmungen des Rahmenvertrags verhandelbar?

Der Anbieter ist im Regelfall in der stärkeren Verhandlungsposition. Daher sollte bereits bei der ersten Kontaktaufnahme der Rahmenvertrag beigelegt und zum unveränderbaren Vertragsinhalt erklärt werden. Indem Sie nur Anbieter berücksichtigen, die diese Bedingung erfüllen können, haben Sie die wichtigsten Vertragspunkte von Beginn weg geklärt.

4

Warum ein Rahmenvertrag und keine unterschriftsreife Vorlage?

Die an den Cloud-Service gestellten Anforderungen unterscheiden sich deutlich. Ein Ärztenetzwerk mit Notfalldienst z. B. hat andere Bedürfnisse als ein Psychiater mit Einzelpraxis. Anstelle eines Standards, der ohnehin nie ganz passen wird, sollten die Parteien die benötigten Leistungen in den Anhängen des Rahmenvertrags daher selbst festlegen, zumal dieselben direkt preisrelevant sind. Nur so ist sichergestellt, dass der Leistungsstandard mit den effektiven Bedürfnissen korreliert.

5

Was bleibt zu verhandeln?

Die beiliegende Checkliste listet die noch zu verhandelnden Schlüsselpunkte auf. Bei abweichenden Regelungen kann sich auch noch zusätzlicher Regelungsbedarf ergeben. Die individuellen Vereinbarungen werden in den vier Anhängen des Rahmenvertrags festgehalten, welche integrierenden Vertragsbestandteil bilden und je einen bestimmten Leistungsaspekt regeln.

7

Was wird in Anhang 2 «Minimalanforderungen IT-Grundschutz» geregelt?

Dieser Anhang regelt wichtige Fragen zur Sicherheit von Daten und IT-Systemen. Die Sicherheitsanweisungen sind Minimalforderungen, welche von beiden Parteien je im eigenen Verantwortungsbereich umgesetzt werden müssen. Die Anforderungen dürfen nicht reduziert, können aber entsprechend den individuellen Bedürfnissen verschärft werden.

9

Was wird in Anhang 4 «Lizenzbedingungen» geregelt?

Der Anbieter muss möglicherweise Lizenzbedingungen von Dritten oder andere Vorgaben zum Vertragsgegenstand erklären. Entsprechende Bestimmungen werden in diesem Anhang zusammengefasst. Bei mehreren Dokumenten können diese ebenfalls nummeriert werden, z. B. 4(a), 4(b), 4(c) usw.

6

Was wird in Anhang 1 «Auftragsverarbeitungsvereinbarung» geregelt?

Der Abschluss einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung ist im Datenschutzrecht vorgeschrieben. Der Vorschlag gewährleistet eine gesetzeskonforme Umsetzung und sollte nicht verändert werden. Die noch zu konkretisierenden Bereiche sind im Entwurf gelb hinterlegt.

8

Was wird in Anhang 3 «Leistungsvereinbarung» geregelt?

Dieser Anhang legt die konkreten Leistungen des Anbieters inklusive der damit verbundenen Kosten fest. Letztere werden vom Anbieter in der Regel als «Paket» angeboten. Ärztinnen und Ärzte müssen überprüfen, ob dieses «Paket» ihren Bedürfnissen entspricht. Es ist auch darauf zu achten, dass alle geschuldeten Eigenschaften und Leistungen detailliert aufgeführt sind. Bei mehreren Dokumenten können diese auch mit Buchstaben nummeriert werden, z. B. 3(a), 3(b), 3(c) usw.

10

Was gilt bei Widersprüchen unter den verschiedenen Vertragsunterlagen?

Bei Widersprüchen geht der Rahmenvertrag in der Regel den Bestimmungen der Anhänge vor. Nur wo der Rahmenvertrag auf die Anhänge verweist, genießen diese Priorität. Damit wird die Ausgeglichenheit und Rechtskonformität des Vertrages sichergestellt. Bei Widersprüchen unter den Anhängen genießt jeweils der Anhang mit der tieferen Ordnungsnummer Vorrang. Entsprechend ist es auch wichtig, dass die Vertragsunterlagen den vorgesehenen Ordnungsnummern zugewiesen werden.